



Der HW 180 – großes Transportvolumen, schnelles Be- und Entladen.

Für Schüttgut, Ballen und Flüssigkeiten

Die Conow Anhängerbau GmbH & Co. KG entwickelt, produziert und repariert in Fürstehagen in der Feldberger Seenlandschaft seit 1993 Transporttechnik. Hervorgegangen aus einem früheren Zulieferer von Anhänger-Ersatzteilen, entwickelte sich das Unternehmen in den zurückliegenden mehr als 30 Jahren zum regionalen Marktführer in dieser Branche.

Mit 51 Mitarbeitern in der Produktion und in der Verwaltung sowie sieben Auszubildenden ist Conow Anhängerbau ein klassisches mittelständisches Unternehmen. Dafür sprechen auch die 9,2 Mio. € Umsatz im Geschäftsjahr 2023. Neben Einachsern werden klassische Drehschemelanhänger als Zwei-

oder Dreiachser gebaut. Aber auch Tandem- und Tridem-Anhänger werden angeboten. An Ersatzteilen und Zubehör ist im Grunde alles verfügbar, was der Kunde benötigt. Stolz ist das Unternehmen auch auf die Mitarbeiter, die teils Jahrzehnte in der Firma arbeiten. Das spricht für das soziale Arbeitsklima. Die Ausbildung von qualifizierten Fachkräften zum Metallbauer trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, den hohen Qualitätsstandard zu garantieren und den Berufsnachwuchs zu sichern. Das ist seit Jahren eine Prämisse der Firmenleitung. Trotzdem gibt es offene Stellen. Conow Anhängerbau sucht aktuell Schweißer und Produktionshelfer.

Letztlich steht und fällt der Erfolg eines Unternehmens doch mit dem Verkauf der Produkte. Dabei können sich die Anhängerbauer auf ihr fünfköpfiges Vertriebsteam verlassen. Den Kunden umfassend zu ber-

aten und auf seine spezifischen Bedürfnisse einzugehen, sieht man als Voraussetzung für Kundenzufriedenheit und Bindung an das Unternehmen. Um die Anhänger auch überregional bekannt zu machen, sind Exponate von Conow seit Jahren auf Messen vertreten wie der agra in Leipzig und der Fachausstellung in Tarmstedt. Auf der Norla und der MeLa werden die Anhänger ebenfalls präsentiert. Darüber hinaus hat sich ein breites Vertriebsnetz entwickelt. Dazu zählen Sachsen Agrartechnik, Claas Thüringen sowie der Ersatzteihändler EHT Schippel. Auch LTZ in Chemnitz, die Brandenburger Landtechnik/BLT, die Mecklenburger Landtechnik/MLT, ABC Bruns, MN Land- & Forsttechnik sowie Fricke Landtechnik gehören zu den Vertriebspartnern.

Wolfgang Elstner



Matthias Schulz, Geschäftsführer bei Conow, ist in Neubrandenburg geboren und in Neustrelitz groß geworden. Nach dem Schulabschluss und dualem Studium arbeitete er 18 Jahre im Flugzeugbau, davon dreieinhalb Jahre in Spanien.

Das Projekt HW 320

2021 wurde das Projekt HW 320 geboren. Ziel war es, dem Nutzer passende Transporttechnik mit breitem Einsatzspektrum zu generieren. Der HW 320 wurde in Zusammenarbeit mit Kunden und Landwirten entwickelt, denn genau die wissen, worauf es ankommt. Ziel war schnelle Entladung, einfach, stabil und multifunktionell einsetzbar, mit hoher Maschinenverfügbarkeit.

Entstanden ist ein Anhänger, der genau das erfüllt. Der Prototyp mit Starrdeichselvorderachswagen stand dann pünktlich auf der agra 2022 in

Leipzig. Zuspruch, aber auch Skepsis hielten sich bei den Besuchern die Waage, aber das Interesse war groß und wuchs. So ging man in die Erntesaison: Als erstes stand die Feuerprobe mit Weizen und Raps auf dem Plan. Randvoll und mit 60 km/h auf dem Feldweg: Ein kleines Abenteuer, aber der Fahrer war positiv überrascht über das gute Fahrverhalten. Weiter in den Mais: Der HW 320 konnte seine beste Karte spielen. Das Resultat: Der schnellste Entladevorgang bei Häckselgütern! „Touch and Go“ – ranfahren, kippen, kein Anhalten – direkt weiter in den nächsten Einsatz.

Der HW 320 in der Fertigung.

